

1510/AB XXI.GP  
Eingelangt am:16.01.2001

BUNDESMINISTERIUM FÜR SOZIALE SICHERHEIT UND GENERATIONEN

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten **Reheis und Genossen betreffend Errichtung eines Integrativen Betriebes in Imst, Nr. 1640/J**, wie folgt:

**Frage 1:**

Die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderungen ist für mich ein großes Anliegen. Die Errichtung eines Zweigwerkes des Integrativen Betriebes „Geschützte Werkstätte Vomp/Schwaz Gesellschaft m.b.H.“ in Imst kann dazu beitragen.

**Frage 2:**

Der Ausgleichstaxfonds - Beirat hat am 2. Dezember 1998 und am 15. Dezember 1999 das Vorhaben behandelt und eine Förderung von insgesamt S 22,5 Mio. vorgeschlagen.

**Frage 3:**

Die Projektplanung wird durch den Integrativen Betrieb „Geschützte Werkstätte Vomp/Schwaz Gesellschaft m.b.H.“ durchgeführt. Ein abschließendes Konzept liegt noch nicht vor.

**Fragen 4, 5 und 7:**

Aufgrund der Vorplanung ist mit folgendem Finanzierungsbedarf zu rechnen:

	Kosten	ATF	Land	GW Vomp
Grundstück	12,0 Mio.	0	6,0 Mio.	6,0 Mio.
Er - und Einrichtung	40,0 Mio.	22,5 Mio.	16,5 Mio.	1,0 Mio.
Gesamt	52,0 Mio.	22,5 Mio.	22,5 Mio.	7,0 Mio.

**Frage 6:**

Aus dem Budget des AMS werden für die Er - und Einrichtung keine Mittel geleistet.

**Frage 8:**

Durch die Abgeltung der behinderungsbedingten Mehraufwendungen aus Mitteln des Ausgleichstaxfonds, des Landes Tirol und des AMS ist bei einer wirtschaftlich agierenden Geschäftsführung der dauerhafte Betrieb sichergestellt